

Bedienungsanleitung für SEPURA Endgeräte - Sachsen

POLIZEI-
VERWALTUNGSAMT



POLIZEI
Sachsen

Handreichung für Nutzer des BOS Digitalfunks
der BRK und PGA im Freistaat Sachsen



Referat 43 Anwenderbetreuung /
Autorisierte Stelle Digitalfunk Sachsen

Vorbemerkung

Dieses Dokument der Autorisierten Stelle Digitalfunk Sachsen (AS Sachsen) wird kontinuierlich fortgeschrieben und beschreibt die spezifischen Anpassungen in Funktion und Bedienoberfläche der Sepura Endgerätefamilie für den Bereich des Freistaates Sachsen. Es stellt insofern eine Ergänzung der herstellerspezifischen Dokumente dar. Gleichzeitig richtet es sich an den in die Grundzüge der Nutzung und die Funktion des TETRA- Digitalfunkes unterwiesenen Nutzer und ist deshalb bewusst kurz gehalten. Es stellt als solches kein Ersatz für erforderliche Fortbildungsmaßnahmen auf Anwenderseite dar, sondern unterstützt diese.

Inhaltsverzeichnis

SEPURA STP 9038	4
SEPURA STP 8038	5
SEPURA STP 8X138	6
SEPURA STP 8X038	7
SEPURA SRG 3900 - Farbdisplay	8
SEPURA SRG 3900 - SW-Display	9
SEPURA SRG 3900 - HBC	10
SEPURA SRG 3900 - HBC 2	11
Bedienung Frontansicht	12
3-farbige LED-Signalisierung	13
Displaysymbole	14
Benutzerprofile der PGA	15
Benutzerprofile der BRK	16
Sprach- / Audioqualität	17
Dienst Telefonie und Einzelrufe	18
Ordner- / Gruppenwechsel	19-21
Gateway / Repeater Modus	22
Häufiges Fehlerbild I "Keine Berechtigung"	23
Einsetzen der BSI-Sicherheitskarte im HRT STP 8038	24
Einsetzen der BSI-Sicherheitskarte im HRT STP 9038 / STP8x	25
Einsetzen der BSI-Sicherheitskarte im HRT STP 9038 (ab 10/2015)	26
Einsetzen der BSI-Sicherheitskarte im MRT SRG 3900	27
Hinweise / FAQ's	28-29
Release Änderung	30-31
Abkürzungsverzeichnis	32
Notizen	33

Bedienübersicht SEPURA STP 9038



- 1a. Navigations-Kombination
2. Notruf-Taste
- 3a. Farb-Display
4. Grüne Telefon-Taste
5. Rote Telefon-Taste
6. Navigations-Tasten
7. Alphanumerische Tastatur
8. PTT-Taste
9. 3-farbige LED
10. Anschluss für PEI, Ladegerät und Fahrzeughalterung
11. Kontext-Taste links
12. Kontext-Taste rechts
13. Softkey-Taste
14. Blaue LED
16. Duplex-Lautsprecher
Halbduplex-Mikrofon
17. Sidekey-Taste
18. Anschlussfeld Audiozubehör
19. Antenne

Bedienübersicht SEPURA STP 8038



- 1a. Navigations-Kombination
2. Notruf-Taste
- 3a. Farb-Display
4. Grüne Telefon-Taste
5. Rote Telefon-Taste
6. Navigations-Tasten
7. Alphanumerische Tastatur
8. PTT-Taste
9. 3-farbige LED
10. Anschluss für PEI, Ladegerät und Fahrzeughalterung
11. Kontext-Taste links
12. Kontext-Taste rechts
13. Softkey-Taste
14. Blaue LED
16. Duplex-Lautsprecher
Halbduplex-Mikrofon
17. Sidekey-Taste
18. Anschlussfeld Audiozubehör
19. Antenne

Bedienübersicht SEPURA STP 8X138



- 1a. Navigations-Kombination
2. Notruf-Taste
- 3a. Farb-Display
4. Grüne Telefon-Taste
5. Rote Telefon-Taste
6. Navigations-Tasten
7. Reduzierte Tastatur ohne alphanumerischen Tastenblock
8. PTT-Taste
9. 3-farbige LED
11. Kontext-Taste links
12. Kontext-Taste rechts
13. Softkey-Taste
14. Blaue LED
16. Duplex-Lautsprecher
Halbduplex-Mikrofon
17. Sidekey-Taste
18. Anschlussfeld Audiozubehör
19. Antenne

Bedienübersicht SEPURA STP 8X038



- 1a. Navigations-Kombination
2. Notruf-Taste
- 3a. Farb-Display
4. Grüne Telefon-Taste
5. Rote Telefon-Taste
6. Navigations-Tasten
7. Alphanumerische Tastatur
8. PTT-Taste
9. 3-farbige LED
11. Kontext-Taste links
12. Kontext-Taste rechts
13. Softkey-Taste
14. Blaue LED
16. Duplex-Lautsprecher
Halbduplex-Mikrofon
17. Sidekey-Taste
18. Anschlussfeld Audiozubehör
19. Antenne

Bedienübersicht SRG 3900 - Farbdisplay



1. Navigations-Drehknopf
2. Notruf-Taste
- 3b. Farb-Display
4. Grüne Telefon-Taste
5. Rote Telefon-Taste
6. Navigations-Tasten
7. Alphanumerische Tastatur
9. 3-farbige LED
10. Programmier-Anschlussbuchse / Sonderzubehör
11. Kontext-Taste links
12. Kontext-Taste rechts
13. Softkey-Taste
14. Blaue LED

Bedienübersicht SRG 3900 - SW-Display



1. Navigations-Drehknopf
2. Notruf-Taste
- 3c. Monochrom-Display
4. Grüne Telefon-Taste
5. Rote Telefon-Taste
6. Navigations-Tasten
7. Alphanumerische Tastatur
9. 3-farbige LED
10. Programmier-Anschlussbuchse

Bedienübersicht HBC



1a. Navigations-Kombination

2. Notruf-Taste

3c. Monochrom-Display

4. Grüne Telefon-Taste

5. Rote Telefon-Taste

6. Navigations-Tasten

7. Alphanumerische Tastatur

8. PTT-Taste

15a. Lautsprecher für Telefonie /
Einzelruf Duplex und
Funkbetrieb

15b. Mikrofon für Telefonie und
Funkbetrieb

Rückseite



Bedienübersicht HBC 2



- 1a. Navigations-Kombination
- 2. Notruf-Taste
- 3b. Farb-Display
- 4. Grüne Telefon-Taste
- 5. Rote Telefon-Taste
- 6. Navigations-Tasten
- 7. Alphanumerische Tastatur
- 8. PTT-Taste
- 9. 3-farbige LED
- 11. Kontext-Taste links
- 12. Kontext-Taste rechts
- 13. Softkey-Taste
- 14. Blaue LED

Rückseite siehe Seite 10

Bedienübersicht

Bedienung Frontansicht

Navi-Drehknopf	(1/1a)	Ein-/ Ausschalten / Lautstärkeregelung / Listenwahl
Navi-Kombination (Mode-Taste)		Modus-Wahl: beim 1. Betätigen → Gruppenauswahl beim 2. Betätigen → Statusnachrichten beim 3. Betätigen → Benutzerprofile
Notruf-Taste	(2)	Notruf auslösen / beenden - langes Drücken (ca. 2sec)
Display	(3a)	Farbdisplay mit einer Auflösung von 176x220
	(3b)	Farbdisplay mit einer Auflösung von 320x240
	(3c)	Monochrom - Display mit einer Auflösung von 128x64
Grüne Telefon-Taste	(4)	Anruf / Bestätigen
Rote Telefon-Taste	(5)	Auflegen / Abbruch - kurzes Drücken Rückkehr zum Grundmenü aktive Gruppe - langes Drücken (ca. 2sec)
Navigations-Taste ▼	(6)	Menü-Aufruf
Alphanum.-Tastatur	(7)	Ziffernwahl - kurzes Drücken Kurzwahl Statusnachrichten - langes Drücken (ca. 2sec)
PTT-Taste	(8)	Sendetaste / Bestätigen
3-farbige LED	(9)	Beschreibung siehe Seite 13
Kontext-Taste links	(11)	Betriebsart wechseln: TMO / DMO / Gateway / Repeater
Kontext-Taste rechts	(12)	Hilfe (Geräte-CI, Auflistung Tastenbelegung Status), Löschen
Softkey-Taste	(13)	Aufruf: Verpasste Ereignisse (SDS-Nachrichten / Anrufe)
Blaue LED	(14)	Hinweis auf: Verpasste Ereignisse (SDS / Rufe / Status)
Sidekey-Taste (lang)	(17)	PGA: Lautsprecher deaktiviert, BRK: Zeichengröße ändern
Stern-Taste (lang) *	(20)	Tastensperre, Umschalten des Zeichensatzes zwischen Groß-/ Kleinschreibung, Zahlen und Sonderzeichen.
Raute-Taste (lang) #	(21)	PGA: Datenabfrage, BRK: Rückruf LST

Bedienübersicht

3-farbige LED-Signalisierung

LED Farbe	Beschreibung
konstant rot	<ul style="list-style-type: none"> • Endgerät befindet sich im Gruppengespräch (Senderichtung) • Fehler beim Ladevorgang (nur bei Endgerät in Ladehalterung)
konstant grün	<ul style="list-style-type: none"> • Endgerät befindet sich im Gruppengespräch (Empfangsrichtung) • Das Endgerät befindet sich in einem Halb- / Voll duplex-Gespräch • Gruppenhaltezeit nach Gruppengespräch • Akku vollständig geladen (nur bei Endgerät in Ladehalterung)
konstant orange	<ul style="list-style-type: none"> • Ladevorgang läuft (nur bei Endgerät in Ladehalterung)
periodisch rot blinkend	<ul style="list-style-type: none"> • Gerät versucht eine Verbindung zur TETRA-Infrastruktur herzustellen • niedriger Akkuladezustand
4x periodisch orange blinkend	<ul style="list-style-type: none"> • „kein Sendebetrieb“ (TXI) aktiviert • Rückfall-Modus wurde erkannt
2x orange blinkend	<ul style="list-style-type: none"> • Eingehende SDS / Statusmeldung
kurz grün blinkend	<ul style="list-style-type: none"> • Endgerät eingeschaltet

Bedienübersicht Displaysymbole

Beschreibung	SW-Display	Farbdisplay
Akku Ladezustand		
sehr niedriger Ladezustand		
BSI Verschlüsselung aktiviert (E2E)		
BSI Verschlüsselung deaktiviert (E2E)		
Durchsage		
Repeater-Modus DMO (Gerät ist Repeater)		
DMO Repeater gefunden		
Gateway-Modus TMO <=> DMO		
Funkmodus (TETRA)		
Primärer Telefon Gateway*		
Sekundärer Telefon Gateway*		
gewähltes Benutzerprofil		
Lautsprecher deaktiviert		
Neue Nachricht		
Nicht Verschlüsselt (TETRA)		
Notruf		
Scannen aktiv		
Schlüsselvereinbarung		
Signalstärke		
Stromversorgung über Ladegerät		
Tastatur gesperrt		
Übertragung gesperrt ("kein Sendebetrieb aktiviert", TXI)		
Verpasster Anruf		

* Zeigt den vom Endgerät benutzten Überstieg zum Festnetz in Abhängigkeit der Leitstellenzugehörigkeit des Teilnehmers.

Bedienübersicht Benutzerprofile der PGA

Profilnamen und Abkürzungen:

Symbol	Benutzerprofil (Bn)	Profilname im Endgerät
 1	B1 - normal (alle Signalisierungen sind aktiv)	normal
 2	B2 - reduzierte Signaltöne	red. Signaltöne
 3	B3 - Signalisierung nur beim SDS-, Status- und Anweisungseingang „Signaltöne der Leitstelle“ und die Netz-Signalisierung	nur Sign. LS + N
 4	B4 - nur die Signalisierung beim SDS-, Status- und Anweisungseingang „Signaltöne der Leitstelle“	nur Sign. LS
 5	B5 - ohne Signaltöne	ohne Signaltöne
 6	B6 - verdeckt; nur Signalisierung beim SDS-, Status- und Anweisungseingang „Signaltöne der Leitstelle“	verd. + Sign. LS
 7	B7 - verdeckt; ohne Signaltöne	verd. ohne Sign.
 8	B8 - normal und Signaltöne leise	normal/Signleise

Funktion		Profile							
		normal	red. Signaltöne	nur Sign. LS + N	nur Sign. LS	ohne Signaltöne	verd. + Sign. LS	verd. ohne Sign.	normal/Signleise
Signaltöne	Signalton bei Gruppenaufbau (Verbindung hergestellt, es kann gesprochen werden)	x	x						x
	Signalton beim Loslassen der PTT	x							x
	Signalton bei Gruppenabbau	x							x
	Signalton beim SDS-, Status- und Anweisungseingang	x	x	x	x		x		x
	Signalton bei entladendem Akku (HRT)	x	x	x	x		x		x
	Signalton bei Schlüsselzuweisung	x							x
	Alarmton falls kein Netz verfügbar	x	x	x					x
	Klingelton bei eingehendem Einzelruf	x	x	x	x		x		x
Licht	Notrufalarm	x	x	x	x		x		x
	Displaybeleuchtung	x	x	x	x	x			x
	LEDs aktiv	x	x	x	x	x			x
	ankommende Sprache (Empfang)	x	x	x	x	x	x	x	x

Bedienübersicht Benutzerprofile der BRK

Profilnamen und Abkürzungen:

Symbol	Benutzerprofil (Bn)	Profilname im Endgerät
 1	B1 - normal (alle Signalisierungen sind aktiv)	normal
 2	B2 - alle Signalisierungen aktiv, Signal-/Sprachlautstärke erhöht	laut
 3	B3 - reduzierte Signaltöne	red. Signaltöne
 4	B4 - nur die Signalisierung beim SDS-, Status- und Anweisungseingang „Signaltöne der Leitstelle“	red. Sign. laut
 5	B5 - Benutzerprofil 1 mit vergrößerter Anzeige	NORMAL
 6	B6 - Benutzerprofil 2 mit vergrößerter Anzeige	LAUT
 7	B7 - Benutzerprofil 3 mit vergrößerter Anzeige	RED. SIGNALTÖNE
 8	B8 - Benutzerprofil 4 mit vergrößerter Anzeige	RED. SIGN. LAUT

Funktion \ Profile		Profile							
		normal	laut	red. Signaltöne	red. Sign. laut	NORMAL	LAUT	RED. SIGNALTÖNE	RED. SIG. LAUT
Signaltöne	Signalton bei Gruppenaufbau (Verbindung hergestellt, es kann gesprochen werden)	x	x			x	x		
	Signalton beim Loslassen der PTT	x	x			x	x		
	Signalton bei Gruppenabbau	x	x			x	x		
	Signalton beim SDS-, Status- und Anweisungseingang	x	x	x	x	x	x	x	x
	Signalton bei entladenem Akku (HRT)	x	x	x	x	x	x	x	x
	Signalton bei Schlüsselzuweisung	x	x			x	x		
	Alarmton falls kein Netz verfügbar	x	x	x	x	x	x	x	x
	Klingelton bei eingehendem Einzelruf	x	x	x	x	x	x	x	x
	Notrufalarm	x	x	x	x	x	x	x	x
Licht	Displaybeleuchtung	x	x	x	x	x	x	x	x
	LEDs aktiv	x	x	x	x	x	x	x	x
	ankommende Sprache (Empfang)	x	x	x	x	x	x	x	x
	vergrößerte Anzeige					x	x	x	x
	erhöhte Signal-/Sprachlautstärke		x		x		x		x

Sprach- und Audioqualität

Allgemeine Hinweise zur Gewährleistung einer optimalen Audioübertragung:

- sprechen Sie klar und deutlich
- sprechen Sie nicht zu schnell
- passen Sie Ihre Sprechlautstärke der Umgebungslautstärke an
- fassen Sie sich kurz

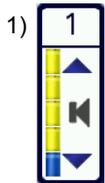


Nach dem Betätigen der PTT-Taste bitte die systembedingte Gruppenaufbauzeit von 0,2sec berücksichtigen und erst dann mit dem Sprechen beginnen.

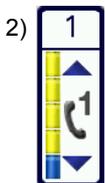
Besondere Hinweise bei Nutzung von HBC / Handapparat und HRT

- je weiter weg das Mikrofon bzw. der Handapparat gehalten wird, desto leiser und ggf. schlechter wird die Audioübertragung
- das HRT wird mit einem Abstand von ca. 20cm zum Mund besprochen
- der HBC ist zum Besprechen wie ein Handapparat zu halten, da das Mikrofon sich auf der Rückseite befindet (siehe Abbildung S. 10 - 15b)
- zur Vermeidung von Störungen bei mehreren TETRA-Teilnehmern an einem Ort bzw. in einem Kfz, ist die Lautstärke der anderen Teilnehmer zu verringern
- im Fahrzeug sollte, besonders bei Fahrten mit Martinshorn, die Gerätelautstärke erhöht werden, um eine optimale Kommunikation zu ermöglichen

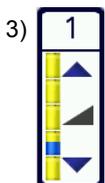
Varianten für Lautstärkeregelung am MRT (Auswahl über Navigations-Tasten ▲▼)



nur Lautstärkeregelung von externen Lautsprechern



nur Lautstärkeregelung von HBC*- und Handapparate Lautsprecher



Lautstärkeregelung aller externen und/oder internen Lautsprecher

* Damit die Lautstärkeregelung beim HBC funktioniert, muss dieser am MRT Interface 1 (mittlerer Anschluss) angeschlossen sein.

Bedienübersicht

Dienst Telefonie und Einzelruf

Telefonie:

Die Rufnummer der TETRA-Endgeräte setzt sich wie folgt zusammen:

1a) vom öffentlichen Netz zum TETRA-Netz (wenn Funkteilnehmer berechtigt):

Öffentliche Rufnummer: (+49)-341-34-ISSI (7-stellige ISSI)

Die Rufnummer setzt sich aus Länderkennzahl (+49), Ortsnetzkennzahl (0341), Durchwahlnummer-TETRA-EG (34) und Nebenstellenummer (7-stellige ISSI) zusammen.

Beispiel: Für das TETRA-Mobile mit der ISSI 8236000 ergibt sich die öffentliche Rufnummer "(+49) -0341-34-8236000".

1b) vom TETRA-Netz zum öffentlichen Netz (wenn Funkteilnehmer berechtigt):

TETRA Rufnummer: Ortsnetzkennzahl + Rufnummer

Für Gespräche der TETRA-Mobile ins öffentliche Netz ist keine Amtsnul vorzuwählen.

Beispiel: "0341-22388555", Rufsymbol im Display  auswählen.

2a) vom LIK-Netz zum TETRA-Netz (wenn Funkteilnehmer berechtigt):

LIK Rufnummer: 715-ISSI (7-stellige ISSI)

Die Rufnummer setzt sich aus LIK-Knotenkenzahl (715) und Nebenstellenummer (7-stellige ISSI) zusammen.

Beispiel: Für das TETRA-Mobile mit der ISSI 8236000 ergibt sich die LIK-Rufnummer "715-8236000".

2b) vom TETRA-Netz zum LIK-Netz (wenn Funkteilnehmer berechtigt):

TETRA Rufnummer: LIK-Knotenkenzahl + Rufnummer

Beispiel: "727-5555", Rufsymbol im Display  auswählen.

Einzelruf:

Hier ist die ISSI des gewünschten TETRA-Mobiles zu wählen.

Langwahl: 7-stellige ISSI

Kurzwahl : Für die Kurzwahl sind die Stellen in der ISSI zu wählen, in der sich die beiden TETRA-Mobile unterscheiden.

Beispiel: Für das TETRA-Mobile mit der ISSI 8236040 ergibt sich die TETRA-Kurzwahl "40" wenn die ISSI des eigenen TETRA-Mobiles in den ersten 5 Stellen identisch ist. Rufsymbol im Display  auswählen.

Bedienübersicht

Ordner-/Gruppenwechsel - Variante 1



Menü-Aufruf ▼



Reiter "Gruppen-Ebenen" wählen
◀ Gruppen-Aufruf ▼



Gruppenordner der 1. Ebene auswählen, Kontext-Taste links betätigen



Öffnen auswählen und mit Kontext-Taste links bestätigen



Gruppe / Ordner der 2. Ebene auswählen, Kontext-Taste links betätigen



Öffnen auswählen und mit Kontext-Taste links bestätigen



Gruppen der 3. Ebene auswählen, Kontext-Taste links betätigen, "Auswählen" Kontext-Taste links bestätigen



"Ordner verlassen" auswählen, Kontext-Taste links betätigen, "zurück" auswählen und mit Kontext-Taste links bestätigen



Neue Gruppe wird angezeigt

Bedienübersicht

Ordner-/Gruppenwechsel - Variante 2

1)



Navigations-Kombination (Mode-Taste) betätigen

2)



Gruppenordner der 1. Ebene werden angezeigt



Gruppenordner mit ◀▶ wechseln, in die 2. Ebene mit ▲▼ wechseln

4)



Gruppe / Ordner der 2. Eben mit ▼ aufrufen und über ◀▶ wechseln

5)



Gruppen der 3. Ebene auswählen, Auswahl der Gruppe über den Navigations-Drehknopf mit anschließendem Betätigen der PTT-Taste

6)



Neue Gruppe wird angezeigt

Bedienübersicht

Ordner-/Gruppenwechsel - Variante 3



Für den Gerätepool des Freistaates Sachsen ist für die Endgeräte der BRK und PGA bezüglich der Kurzwahl jeweils ein eigenes Gruppennummerschema hinterlegt (Details dazu im Flottenkonzept). Dieses Schema weist jedem Leitstellenbereich einen festen 4-stelligen Nummernblock zu, der es ermöglicht, dass die Kurzwahl jeder Gruppe über die Nutzungsdauer des Endgerätes weitestgehend konstant bleibt, um eine vereinfachte Bedienung zu ermöglichen.



Unabhängig von dieser sächsischen Regelung stellt die Gruppennummer kein sicheres bzw. eindeutiges Merkmal für alle Geräte dar. Seitens der AS Sachsen wird eine bundeseinheitliche Harmonisierung der Gruppennummern angestrebt. Gegenwärtig gilt dies allerdings nur für Sepura Endgeräte.

Allgemeine Hinweise zur Bedienung:

1. Die SDS-Nachricht ist auf 140 Zeichen begrenzt.
2. Das individuelle (eigene) Telefonbuch ermöglicht es, max. 100 Einträge zu speichern.
3. Für die erstmalige Inbetriebnahme eines Gerätes (auch nach erfolgter Programmierung) im DMO- oder Gateway / Repeater-Modus, ist eine DMO-Gruppe auszuwählen bzw. zuzuweisen. Hier kommt es sonst zu der Meldung "Keine Berechtigung".
4. Ein ausgelöster Notruf kann nur von dem absetzenden Gerät oder von der Leitstelle beendet werden.
5. Zur Unterscheidung von Teilnehmer-ISSI (kurz ISSI genannt) und Geräte-ISSI:

Die Teilnehmer-ISSI (7-stellig) befindet sich auf der BSI-Sicherheitskarte. Beim Austausch dieser wechselt auch diese Kennung das Endgerät. Die Teilnehmer-ISSI ist immer die Rufnummer des Teilnehmers.

Die Geräte-ISSI (7-Stellen; Kombination aus 2x Buchstaben und 5x Zahlen) ist fest im Gerät hinterlegt und ändert sich nicht. Sie ist im Freistaat Sachsen mit der Geräte-CI, welches auf dem Endgerät angebracht ist, identisch und wird z.B. bei Servicefällen benötigt. Sie ist auch über die Hilfetaste aufrufbar.

Bedienübersicht

Gateway/ Repeater Modus aktivieren

1) Menü-Aufruf über die Navigations-Taste ▼



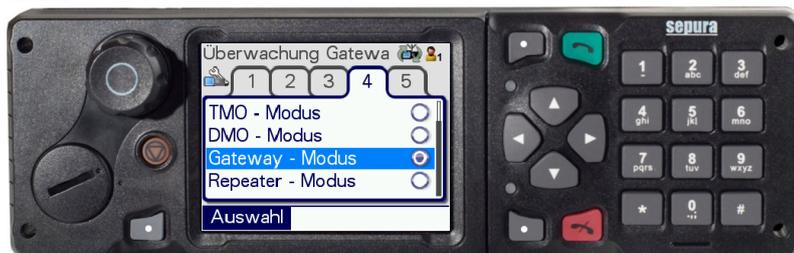
2) Wählen Sie im Menü den Reiter "Einstellungen" und betätigen wieder die Navigations-Taste



3) Wechseln Sie über die Navigations-Tasten ◀▶ zum Menüpunkt "Betriebsmodus"



4) Wechseln Sie über die Navigations-Tasten ⬆ zum Punkt "Gateway bzw. Repeater Modus" und bestätigen Sie Ihre Auswahl über die linke Kontext-Taste



5) Verlassen Sie das Menü durch langes Drücken (ca. 2sec) der roten Telefon-Taste



6) Abschließend müssen Sie nur noch eine DMO-Gruppe auswählen (Ihre DMO-Gruppe wählen Sie wie auf der Seite 23 (ab Punkt 5) erläutert aus)

 Bevor Sie den Gateway-Modus aktivieren, stellen Sie Ihre benötigte TMO-Gesprächsgruppe ein.

 Sollte es im Punkt 6 zur Fehlermeldung "Keine Berechtigung" kommen, beachten Sie bitte die Vorgehensweise auf Seite 23.

Häufiges Fehlerbild I

“Keine Berechtigung“ im DMO-/ Repeater-/ Gateway-Betrieb

Das Endgerät ist betriebsbereit, es lässt jedoch keinen DMO, Repeater-/Gateway (nur MRT)-Betrieb zu.



Kontext-Taste links betätigen



Auswahl der Betriebsart über ▼▲



Gewünschte Betriebsart mit Kontext-Taste links bestätigen



Rückkehr zur Gruppenansicht, Rote Telefon-Taste betätigen (2sec)



Navigations-Kombination (Mode-Taste) betätigen



Auf Gruppenordner "DMO" über ◀▶ wechseln



Gruppe / Ordner der 2.Ebene mit ▼ aufrufen und über ▶◀ wechseln

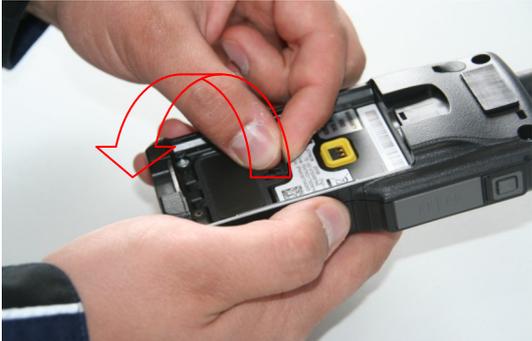


Gruppe der 3. Ebene auswählen, Auswahl der Gruppe über den Navigations-Drehknopf mit anschließendem Betätigen der PTT-Taste



Neue Gruppe wird angezeigt

Einsetzen der BSI-Sicherheitskarte im HRT STP 8038

- 1)  Entriegelungstaste unten am rückseitigen Akku drücken und den Akku vom Gerät abziehen.
- 2)  Zum Entriegeln des SIM-Kartenhalters an der Haltetasche der Abdeckung oben leicht ziehen.
- 3)  Anschließend den Deckel des SIM-Kartenhalters aufklappen.
- 4)  Die SIM-Karte mit dem Chip nach oben und der abge-
schrägten Ecke rechts in den SIM-Kartenhalter legen.
- 5)  SIM-Karte nach links unter die Halteschienen schieben.

Den Deckel des SIM-Kartenhalters wieder zuklappen
und in die obere Arretierung drücken bis er einrastet.



**Die Entnahme der BSI-Karte ist nur durch autorisiertes Personal zulässig.
Die Verwendung ist gemäß "Merkblatt zum Umgang mit BSI-Sicherheitskarten für HRT"
gesondert geregelt.**

Einsetzen der BSI-Sicherheitskarte im HRT STP 9038 (bis 09/2015) und STP 8x

1)



Öffnen Sie den Deckel des SIM-Kartenhalters mit einem Kreuzschlitz Schraubendreher (Ø - 2mm)

2)



Anschließend den Deckel des SIM-Kartenhalters aufklappen.

3)



Die SIM-Karte mit dem Chip nach oben und der abgeschrägten Ecke links in den SIM-Kartenhalter legen.

4)



SIM-Karte nach rechts unter die Halteschienen schieben.

5)



Den Deckel des SIM-Kartenhalters wieder zuklappen und verschrauben.



Der Schraubenkopf ist schnell überdreht, dies bitte beim Lösen und Festziehen der Schrauben beachten.



Die Entnahme der BSI-Karte ist nur durch autorisiertes Personal zulässig.
Die Verwendung ist gemäß "Merkblatt zum Umgang mit BSI-Sicherheitskarten für HRT" gesondert geregelt.

Einsetzen der BSI-Sicherheitskarte im HRT STP 9038 (ab 10/2015)

Der neu entwickelte Druckverschluss für den BSI-Kartenleser gewährleistet den IP67 Schutz unter Verzicht auf die bisher erforderliche Verschraubung.



Öffnen Sie vorsichtig den Deckel des SIM-Kartenhalters durch das Einhaken am oberen Ende der Abdeckung.

Anschließend den Deckel unter leichtem Druck nach vorne aufklappen.



Die SIM-Karte mit dem Chip nach oben und der abgeschrägten Ecke links in den SIM-Kartenhalter legen.

Danach die SIM-Karte nach links unter die Halteschienen schieben.

Zum Abschluss den Deckel des SIM-Kartenhalters wieder verschließen bis dieser mit einem Klicken einrastet.

 Bei einigen Endgeräten lässt sich die BSI-Karte nur sehr schwergängig entfernen. Achten Sie hier bitte auf die Halteschienen, dass diese nicht beim Entfernen der BSI-Karte beschädigt werden.



Die Entnahme der BSI-Karte ist nur durch autorisiertes Personal zulässig. Die Verwendung ist gemäß "Merkblatt zum Umgang mit BSI-Sicherheitskarten für HRT" gesondert geregelt.

Einsetzen der BSI-Sicherheitskarte im MRT SRG 3900

Variante 1 - BSI-Karte im Gerät



Lösen der obersten Schraube

2) Abdeckung aufklappen und die BSI-Karte wie abgebildet einlegen, anschließend die Abdeckung wieder befestigen



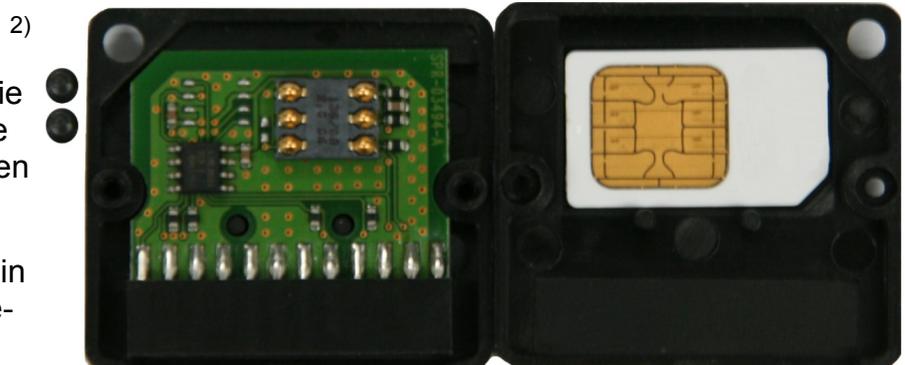
Variante 2 - BSI-Karte im SikaPlug



Lösen der beiden Schrauben am BSI SikaPlug (Ø - 2mm)

2) Einlegen der BSI-Karte in die Halterung, anschließend die Abdeckung wieder befestigen

Nun wird das BSI SikaPlug in die BSI SikaPlug Aufnahme-einrichtung eingeführt.



Die Entnahme der BSI-Karte ist nur durch autorisiertes Personal zulässig. Die Verwendung ist gemäß "Merkblatt zum Umgang mit BSI-Sicherheitskarten für MRT" gesondert geregelt.

Hinweise / FAQ's

Zum Repeater-/Gateway Betrieb:

Die Repeater-/Gateway Funktion muss, damit sie im Reiter "Betriebsart" angezeigt wird, per Lizenzcode für Ihr Funkgerät separat freigeschaltet werden.

Im Betriebsmodus "Gateway" sind die Lautsprecher deaktiviert, ein Mithören des Funkverkehrs ist somit an diesem MRT nicht mehr möglich.

Arbeitet Ihr Funkgerät als Repeater, können Sie an übertragenen Gesprächen teilnehmen. Dies ist jedoch nur dann möglich, wenn am Repeater dieselbe DMO-Gesprächsgruppe eingestellt ist, aus der die übertragenen Gespräche stammen.

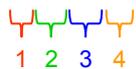
Die letzte im DMO-Betrieb bzw. im Gateway und Repeater Modus eingestellte DMO-Gesprächsgruppe wird im Endgerät gespeichert und beim nächsten Umschalten in den jeweiligen Betriebsmodus automatisch verwendet.

Der gleichzeitige Betrieb von mehreren Gateway bzw. Repeatern an einem Standort führt zu Störungen in der Gerätekommunikation und sollte deshalb vermieden werden.

Zur Versionsnummer des Endgeräte-Softwarestandes:

Die Versionsnummer ihres Funkgerätes finden Sie unter Hilfe (Kontext-Taste rechts bzw. im Reiter „Einstellungen“ im Reiter „Hilfe Anzeige“).

Beispiel: „Version: A0813.1“


1 2 3 4

Die Position 1 gibt die zertifizierte Firmware-Version des Endgerätes an.

Die zweite und dritte Position geben den Monat und das Jahr des Releasestandes an.

Die vierte Position, welche nicht bei jedem Endgerät vorhanden ist, zeigt marginale Anpassungen innerhalb einer Release-Version an.

Hinweise / FAQ's

Zur Teilnehmer - /oder Endgerätesperre:

Wurde der Funkteilnehmer gesperrt und das Endgerät wird eingeschaltet, erscheint das BOS-Logo (4sek) und das Display des Endgerätes wird danach abgeschaltet.

Das Endgerät ist im Hintergrund weiterhin in Betrieb und bezieht Strom aus dem Akku bzw. der Kfz-Batterie. Zur Herstellung der Funktion ist ein Entsperren im Nutzereigenen Management (NEM) erforderlich.

Zur Nutzung von Zubehör am HRT

Beim Anschluss von Hörsprechgarnituren an das HRT kann ein Einzelruf nur über die PTT-Taste angenommen werden (grüne Hörertaste inaktiv). Die Kommunikation ist hierbei nur noch im Halbduplex-Betrieb möglich.

HBC:

Verpasste Ereignisse werden am HBC1 mit einem rot blinkenden Display signalisiert.

Durch das Lesen der Nachricht / Anrufliste kann die Signalisierung wieder deaktiviert werden.

Sonstiges:

Vom Endgerätenutzer angelegte Kontakte im Telefonbuch (Ordner „Eigene“), werden bei einem Endgerätupdate nicht gelöscht. Bei Endgerätereparaturen kann es vereinzelt vorkommen, dass nach der Instandsetzung die eigenen Kontakte nicht mehr vorhanden sind.

Release Änderungen

Version A0114

- Te - Spracheinstellungen im Endgerät angepasst
- Ta - Neue OAZ-Gruppen für die PGA
- Ta - Gruppennamen bei den Einsatzgruppen Meißen geändert (BRK)

Version A0914

- Te - Alte DMO-Gruppen/ Frequenzen wurden entfernt
- Ta - Service Gruppen Land wurden entfernt

A0914.1 (nur BRK)

- Ta - Statusmeldung 9 geht jetzt in die FMS-Gruppe des Landkreises und kreisfreien Städten
- Te - Anpassungen im Audioprofil 3 (BRK)

B0115

- Te - Neue zertifizierte Endgeräte Software
- Ta - Navigations-Drehknopf kann bei aktiver Tastensperre genutzt werden
- Ta - Neue Gruppe „OV_Reserve“ hinzugefügt
- Te - Löschen aller Nachrichten in einem Vorgang nun möglich
- Te - Neues Design für SDS-Eingang und SDS-Ausgang
- Te - Anpassungen von Menüführung und Spracheinstellungen
- Gf - SDS-Nachrichten können nun an Kontakte aus dem Telefonbuch verschickt werden

Release Änderungen

B0516

Ta - Neues Fleetmapping Konzept

Ta - Telefonbuchaktualisierung

Ta - Statusnachrichten der Leitstelle wurden in der Modus-Wahl „Statusnachricht“ entfernt

Ta - Gruppenaufbauten in den Benutzerprofilen 3, 4, 7 und 8 deaktiviert (BRK)

Ta - Benutzerprofil 8 „normal/groß. Anz.“ durch „normal/Signleise“ ersetzt (PGA)

Ta - Lautstärke für Signaltöne am MRT erhöht

Ta - Neuer Signalton beim Eingang einer Statusmeldung

Te - Bundeseinheitliche Parameteranpassungen vorgenommen

Te - Automatische Tastensperre nach 30sec

(Die Funktion ist optional und muss über den Reiter „Autom. Tastensperre“ aktiviert werden)

Te - Sendeleistung im DMO-Betrieb auf 1,8W erhöht

Te - Neue OPTA Darstellung im Endgerät

Te - Neues Logo für Startbildschirm und Sichtschutz

Te - Im Menü wurde der Reiter „Netzauswahl“ hinzugefügt

Te - In den Einstellungen wurde der Reiter „Schriftgröße“ hinzugefügt

Te - In den Einstellungen wurde der Reiter „Scannen aktiv“ entfernt (BRK)

Te - Verbesserung der Batterie Ladezustandserkennung

Te - Statusmeldungen der Leitstelle um folgende Punkte erweitert (PGA)

H - zur Wache; d - positiv; u - Gerät prüfen

Gf - Das teilweise selbstständige Einschalten der Handfunkgeräte beim Laden wurde behoben

Gf - Ein Fehler im Zusammenspiel mit der BSI-Kartenversion 4.5 wurde behoben

Abkürzungsverzeichnis

AS SN	Autorisierte Stelle Sachsen
BDBOS	Bundesanstalt für den Digitalfunk der BOS
BOS	Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
BRK	Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz
BSI	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
CI	Configuration Item (Ausstattungsnummer)
CUG	Closed User Group (geschlossene Benutzergruppe)
DMO	Direct Mode Operation (Direktmodus)
DWS	Dispatcher Work Station (Disponenten-Arbeitsplatz)
E2EE	End-To-End-Encryption (Ende-zu-Ende-Verschlüsselung)
ELS	Einsatzleitsystem
FNAS	Funk-Notrufabfragesystem
FMS	Funkmeldesystem
FRT	Fixed Radio Terminal (stationär eingebautes Funkgerät (ortsfest))
GPS	Global Position System
HBC	Handset Based Console
HRT	Handheld Radio Terminal (Handsprechfunkgerät)
IRLS	Integrierte Regionalleitstelle
ISSI	Individual Short Subscriber Identity (Individuelle Teilnehmer Identität)
IuK	Information und Kommunikation
LIK	Landesnetz für Information und Kommunikation
MRT	Mobile Radio Terminal (Fahrzeugfunkgerät)
NEM	Nutzereigenes Management
OPTA	Operativ-Taktische Adresse
PEI	Peripheral Equipment Interface (Endgeräteschnittstelle)
PGA	Polizeiliche Gefahrenabwehr
PTT	Push to Talk (Sendetaste)
PVA	Polizeiverwaltungsamt
SDS	Short Data Service (Kurznachrichtendienst, vergleichbar SMS)
RFID	Radio-frequency identification (Identifizierung mit Hilfe elektromagnetischer Wellen)
TBZ	Taktisch-Betriebliche Zusammenarbeit
TEI	TETRA Equipment Identity (Teilnehmerkennung)
TEM	TETRA Endgeräte Management
TETRA	Terrestrial Trunked Radio (Landgebundener Bündelfunk)
TMO	Trunked Mode Operation (Netzmodus)

Notizen

Für etwaige Rückfragen und zur Unterstützung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

POLIZEI-
VERWALTUNGSAMT



POLIZEI
Sachsen

Handreichung für Nutzer des BOS Digitalfunks der BRK und PGA im Freistaat Sachsen



Referat 43 Anwenderbetreuung /
Autorisierte Stelle Digitalfunk Sachsen



luK-Leitstelle
Dübener Landstraße 4
04129 Leipzig
Tel.: 0341-22388-5555
E-Mail.: service@bos.sachsen.de